



TV Niederstetten

JUDO



22. Nov. 2010

„Souverän gesiegt“ Turnier um Götzens Eiserne Hand Judojugend des TV Niederstetten holt viele Medaillen

Am 7. November 2010 war die Judoabteilung des TV Niederstetten mit ihrer Jugend beim diesjährigen Judoturnier um „Götzens Eiserne Hand“ in Möckmühl vertreten.

In den Altersklassen der U10 und U14 konnten die Trainer Uwe Ludewig und René Wagner insgesamt 5 männliche und weibliche Judoka auf die Matte schicken. Gleich vier erste und einen dritten Platz erkämpften sich die 5 angemeldeten Judoka des TV Niederstetten.

Bei den U10 Judoka traten Pascal Emmerich (- 26,6kg) und Björn Schröer (- 29,4kg) gegen starke Gegner an: Den ersten Kampf entschied Pascal durch zwei Ippons, ehe er den zweiten Kampf mit 2 Waza-ari und 1 Yuko erfolgreich abschloss. Im dritten Kampf siegte er schließlich durch 5 Waza-ari, 2 Yuko. Die vierte Begegnung entschied er dann für sich mit 1 Waza-ari und 1 Yuko und holte sich damit eine Goldmedaille.

Björn hingegen gewann seinen ersten Kampf durch zwei Yukos, während er im zweiten Kampf schon wesentlich länger arbeiten musste und erst nach 1 Waza-ari, 2 Yukos die Entscheidung zu seinen Gunsten fiel. Im dritten Kampf trennten sich Björn und sein Gegner nach zähem Ringen um einen Vorteil doch unentschieden, was Björn trotzdem die Goldmedaille in seiner Gewichtsklasse bescherte.

Bei den U14-Judoka traten Johannes Esslinger (- 43kg), Katrin Waterstraat (- 44kg) und Florian Götzelmann (- 50kg) zum Wettstreit um Medaillen und Urkunden an.

Dabei hatte Katrin einen Freundschaftskampf auszutragen und holte sich souverän ihre verdiente Goldmedaille.

Johannes kämpfte in einem Dreierpool und siegte im ersten Kampf mit Ippon durch Hebel. Im zweiten Kampf gelang ihm ein Festhaltegriff, der ihm einen Ippon und damit den Sieg und die Goldmedaille einbrachte.

Florian kämpfte in einem Viererpool und gewann zwar den ersten Kampf durch 2 Yuko, verlor dann aber die beiden letzten Kämpfe und landete somit auf dem dritten Platz.



Katrin Waterstraat, Florian Götzelmann, Johannes Esslinger, René Wagner
auf dem Bild fehlen: Pascal Emmerich und Björn Schröer